



Ein großer Plan für kleine Leute:

Maxi-Plan

Kompetenz-Training für die 5. und 6. Jahrgangsstufen

Konzept der Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule Meitingen

A. Leitgedanke

Der Leitgedanke von Maxi-Plan wird von zwei Aspekten getragen: erstens der Notwendigkeit eines erweiterten Kompetenzerwerbs unserer Schülerinnen und Schüler und zweitens dem Wunsch, allen Kindern der Eingangsklassen einen gelingenden Übergang von der Grund- in die Realschule zu ermöglichen.

1. Kompetenzerwerb

Unsere Kinder wachsen in einer zunehmend komplexen Welt auf, in der Dank allgegenwärtiger digitaler Vernetzung das Abrufen von Faktenwissen – so lange eine der Hauptaufgaben der Schule – keine erstrebenswerte Eigenschaft mehr ist. Vielmehr stehen nun Kompetenzen im Vordergrund, die unsere Schülerinnen und Schüler erlernen müssen, um später ein vollwertiges, erfolgreiches und zufriedenes Mitglied unserer Gesellschaft zu werden.

Soziale Kompetenzen sind die Grundlage eines jeden Miteinanders – im Arbeitsleben ebenso wie im privaten Bereich. Dazu gehört beispielsweise die Fä-

higkeit gelingend zu kommunizieren ebenso wie die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, im Team zu kooperieren und Kompromisse zu schließen. Sozialkompetenz wiederum geht einher mit **Selbstkompetenz**: Nur wer eine positive Lebenseinstellung und Arbeitshaltung, Leistungswillen und Misserfolgstoleranz sowie ein Bewusstsein für eigene Stärken und Schwächen und die Gesunderhaltung von Körper und Geist besitzt, kann ein ausgeglichenes Selbst entwickeln, welches wiederum Grundlage für eine gelingende Interaktion mit anderen ist.

Die Bewältigung der Lebensaufgaben erfordert noch weitere Kompetenzen: Techniken und Methoden müssen erlernt werden, die ein produktives Arbeiten an der Sache möglich machen. Beispielsweise können bestimmte Aufgaben nur erfüllt werden, wenn die Fähigkeiten mit Medien umzugehen, zu lesen oder zu präsentieren vorhanden sind. Die **Methodenkompetenzen** vervollständigen also das Sammelsurium der Lebenskompetenzen.

Aus diesen Gründen ist es eine notwendige Aufgabe der Schule, bei den Kindern und Jugendlichen alle drei Kompetenzbereiche zu fördern und deren Entwicklung zu optimieren. In den fünften und sechsten Klassen der Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule wird diese Aufgabe durch Maxi-Plan umgesetzt.

2. Übergang von der Grund- in die Realschule

Wenn am ersten Schultag das neue Schuljahr beginnt, dann ist es für die Fünftklässler eine ganz besondere Situation. Sie treten von der Grund- in die Realschule über. Die Begeisterung, mit der die Kinder diesen Tag üblicherweise erleben, kann nicht ohne weiteres über die nächsten Schulwochen aufrechterhalten werden. Zu groß sind die Veränderungen, an die sich die neuen Realschüler gewöhnen müssen.

Die Kinder kommen meist aus kleinen Grundschulen, in denen die Schülerschaft – 6 bis 10jährige Kinder – relativ homogen ist. In der Realschule sind die eben noch „Großen“ plötzlich die „Kleinen“ und sind vorwiegend umgeben von vielen pubertierenden und teilweise sogar erwachsenen Schülern. Der Schutzraum, den die Kinder jetzt so nötig hätten, nämlich das vertraute Klas-

senzimmer, die bekannten Mitschülerinnen und Mitschüler und vor allem die eine Lehrkraft, die immer da ist, existiert nicht mehr. Stattdessen befinden sich im ungewohnten Klassenzimmer viele fremde Kinder und ständig wechselnde unbekannt Lehrkräfte. Kaum sind diese anfänglichen Herausforderungen gemeistert, schon stehen weitere an: andere Fächer, gestiegene Ansprüche an das Lern- und Arbeitstempo, weniger Rhythmisierung und damit die Umstellung auf längere Phasen der Aufmerksamkeit im Unterricht, andere Arten der Leistungsnachweise, usw.

Maxi-Plan soll den Schülerinnen und Schülern diesen Übergang erleichtern, sodass die anfängliche Euphorie beste Bedingungen vorfindet, die ersten Tage und Wochen zu bestehen. So kann sie Basis werden, für eine dauerhafte positive Grundeinstellung in Bezug auf Schule und Lernen.

Maxi-Plan berücksichtigt außerdem das hohe Interesse der Eltern, am Schulleben ihrer Kinder teilzunehmen, indem die Elternarbeit ein fester Bestandteil ist.

B. Schulspezifische Gegebenheiten

1. Die Klassensituation

An der Dr.-Max-Josef-Metzger-Realschule werden im Schuljahr 2016/17 vier Eingangsklassen gebildet; die sechste Jahrgangsstufe besteht aus fünf Klassen. Darunter befinden sich drei gebundene Ganztagesklassen, die einer eigenen Konzeption folgen. Deren Grundgedanke steht jedoch im Einklang mit Maxi-Plan, sodass Impulse aus diesem gewinnbringend in das Ganztageskonzept integriert werden.

Die Schülerinnen und Schüler kommen zu ca. zwei Drittel aus den umliegenden ländlichen Gemeinden mit dementsprechend kleinen Grundschulen. Das andere Drittel der Schülerschaft stammt aus dem eher städtisch geprägten Gersthofen.

Nach Möglichkeit wird die Klassenleitung von einer Lehrkraft über zwei Jahre – also 5. und 6. Klasse – geführt, um den Schülerinnen und Schülern und auch den Eltern eine stabile Bezugsperson zur Seite zu stellen. Da dies nicht immer gewährleistet werden kann, ist es eine wichtige Anforderung an Maxi-Plan, hier besonders in der Übergangszeit intensiv zu unterstützen.

2. Das Maxi-Plan-Planungsteam

Die Anfänge von Maxi-Plan reichen in das Schuljahr 2012/13 zurück. Ein Team von drei Personen, zwei Klassenleiterinnen der 5. Jahrgangsstufe und ein Mitglied der Erweiterten Schulleitung, initiieren das Konzept. Im Laufe der Jahre erweitert sich das Team um die Konrektorin und die Diplom-Pädagogin (Mitarbeiterin der JaREAL – Jugendarbeit an Realschulen) der Schule. Außerdem schließen sich alle Klassenleiterinnen und Klassenleiter der 5. Jahrgangsstufe und – seit 2016/17 – auch der 6. Jahrgangsstufe an. Weitere interessierte Lehrkräfte können dem Team jederzeit beitreten.

C. Grundsätze

Aktuell ist Maxi-Plan für die 5. Jahrgangsstufe verpflichtend. Die Klassenleiter der 6. Jahrgangsstufe können freiwillig auf das Konzept zurückgreifen – und machen davon ausnahmslos gebrauch.

Neben den verbindlichen Zielen bietet Maxi-Plan den Lehrkräften inhaltliche Anregungen, Unterrichtsmaterialien, Möglichkeiten eigene Ideen und Konzepte einzubringen, Raum für Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit der persönlichen Unterstützung durch die Diplom-Pädagogin.

Maxi-Plan soll kein Mehraufwand für die Lehrkräfte sein, sondern eine Unterstützung und Bereicherung. Die Sitzungstermine werden so gewählt, dass eine möglichst geringe zeitliche Zusatzbelastung entsteht.

Die Erreichung der Maxi-Plan-Ziele ist durch die Klassenleitung sicherzustellen. Am Jahresanfang bildet diese ein klasseninternes Maxi-Plan-Team, bestehend aus Fachlehrern ihrer Klasse, sodass die Erreichung der Ziele in mehreren Fächern parallel umgesetzt und zeitlich sowie methodisch abgestimmt werden kann. Die konkrete Erarbeitung der einzelnen Inhalte bleibt dem klasseninternen Maxi-Plan-Team bzw. den einzelnen Lehrern überlassen. Konkret bedeutet dies: Wenn eine Lehrkraft ein eigenes Konzept zum Beispiel zum Thema „Lernen lernen“ besitzt und dieses vielleicht sogar schon mehrmals erfolgreich durchgeführt hat, dann steht ihr es frei, auch weiterhin damit zu arbeiten. Es stehen aber auch Maxi-Plan-Materialien zu den einzelnen Zielsetzungen zur Verfügung, die verwendet werden können.

D. Ziele und Maßnahmen

1. Verpflichtende Ziele

Im Folgenden sind die Ziele aller drei Kompetenzbereiche – Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz – aufgelistet, die die Schüler am Ende der 5. Jahrgangsstufe erreicht haben sollen.

Baustein: Selbstkompetenz

Zielsetzung	Maxi-Plan-Material
<p>Die Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle bei sich und anderen erkennen, benennen und darüber reflektieren können. • Über Stressoren und physische Stress-Reaktionen Bescheid wissen und den Zusammenhang zwischen beidem verstehen. • Strategien im Umgang mit Stress entwickeln. einige Entspannungsübungen kennen und diese selbstständig anwenden können. 	<p>Projekttag (4-stündig): „Entspannungstechniken und Stressmanagement“</p>

<p>Die Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine positive Lerneinstellung und Arbeitshaltung entwickeln. • Leistungswillen und Misserfolgstoleranz entwickeln. • ihre Stärken und Schwächen selbst einschätzen können. • verschiedene Methoden und Techniken für erfolgreiches Lernen und Behalten anwenden können (z.B. beobachten, zuhören, strukturieren, gliedern, wiedergeben, verknüpfen und assoziieren, visualisieren, wiederholen). • Verstehen, dass ein sinnvoller Medienkonsum und genügend Schlaf die Lernleistung positiv beeinflussen. 	<p>Lernen lernen:</p> <p>Material „Lerntechniken“</p>
<p>Die Schüler sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie ein lernförderlicher Arbeitsplatz gestaltet ist. • Ordnungsliebe, Organisationsfähigkeit und Zuverlässigkeit entwickeln. • ihre Schultasche sinnvoll packen können. • die gesundheitlichen Nachteile einer zu schweren Schultasche kennen. 	<p>Lernen lernen:</p> <p>Material „Arbeitsplatz und Schultasche“</p>
<p>Die Schüler sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Hausaufgaben selbstständig und zuverlässig anfertigen. • um die Wichtigkeit von Lernpausen wissen und diese selbstständig und sinnvoll planen können. 	<p>Lernen lernen:</p> <p>Material „Hausaufgaben und Lernpausen“</p>
<p>Die Schüler sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit einer sorgfältigen Prüfungsvorbereitung erkennen. 	<p>Lernen lernen:</p> <p>Material „Prüfungsvorbereitung“</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitspläne aufstellen können. • Über Ursachen für Misserfolge reflektieren können. 	
---	--

Baustein: Sozialkompetenz

Zielsetzung	Maxi-Plan-Material
<p>Die Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, sich in eine neue Gruppe einzufinden. • ihre eigenen Stärken und Schwächen benennen können. • Gefühle ausdrücken können. • mit Gefühlen anderer umgehen können. • Kommunikationstechniken anwenden können. • aktiv zuhören können. • in einer Gruppe arbeiten können. • Konfliktlösungsstrategien anwenden. 	<p>Material-Ordner „Sozialkompetenz“</p> <p>Konzept JaREAL: f.i.T</p>

Baustein: Methodenkompetenz

Zielsetzung	Maxi-Plan-Material
<p>Die Schüler sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sachlogisch und zusammenhängend erzählen können. • aufmerksam zuhören und Erzähltem Informationen entnehmen können. 	<p>Material-Ordner „Methodenkompetenz“</p>

<ul style="list-style-type: none"> • diversen Medien Informationen entnehmen, auswerten und Ergebnisse präsentieren können. • Lesestrategien anwenden. • sich Inhalte selbstständig erarbeiten und aneignen. • Medienangebote nutzen, reflektieren und bewerten. • sich mittels digitaler Medien Informationen erschließen können. • eigene Medienprodukte erstellen und präsentieren können. 	
---	--

Hierauf aufbauend erfolgt die Zielsetzung der 6. Jahrgangsstufe: Die Inhalte werden wiederholt, vertieft und dem Niveau der 6. Klasse angepasst.

2. Maßnahmen

Sitzungen

Das Maxi-Plan-Leitungsteam tagt ca. alle acht Wochen. In diesen Sitzungen werden anstehende Maßnahmen besprochen und abgestimmt. Neu Maßnahmen werden angeregt, ebenso findet fachlicher Input und Erfahrungsaustausch statt. Somit wird zum einen garantiert, dass Maxi-Plan in allen Klassen auf hohem Niveau verwirklicht wird, und zum anderen bleibt Maxi-Plan ein flexibles, genau auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmtes Konzept.

Vernetzung mit der Sozialpädagogin

Die Diplom-Pädagogin der Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule steht mit eigenen Konzepten aus der Kinder- und Jugendarbeit und –bildung (JaREAL – Jugendarbeit an Realschulen) unterstützend zur Seite. Regelmäßig werden passende Maßnahmen (z.B. f.i.T.) durchgeführt, sodass Maxi-Plan und Jugendarbeit abgestimmt ineinandergreifen.

Maxi-Plan am Schuljahresanfang

Am Schuljahresanfang stehen Maßnahmen mit folgenden Inhalten an: Kennenlernen, Gruppenbildung, Orientierung im Schulhaus, Regeln aufstellen. Materialien und Checklisten zu den meisten Themen sind erarbeitet.

Lernen lernen

„Lernen lernen“ ist eine grundlegende Methodenkompetenz, die auf verschiedenen Wegen Eingang in Maxi-Plan findet. Positive Erfahrungen liegen mit einem „Lernen lernen“-Nachmittag für Kinder und Eltern vor.

Maxi-Plan stellt Unterrichtsentwürfe zu einzelnen „Lernen lernen“-Themen zur Verfügung. Um nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern die Eltern ebenfalls mit aktuellem Wissen zu versorgen, wird über diese Thematik am ersten Klassenelternabend informiert. Informationsmaterial zur Weitergabe liegt vor.

Wandertag

Ideen zur Gestaltung der Wandertage werden gesammelt. Eine Handreichung zum Thema „Entspannungstechniken und Stressmanagement“ für den ersten Wandertag ist vorhanden.

Feedback

Jeder Schüler sollte im Laufe eines Schuljahres individuelles Einzelfeedback durch die Lehrkraft erhalten. Dies kann in Form von Vier-Augen-Gesprächen geschehen oder, am Ende des Schuljahres, durch einen Kompetenz-Bericht. Dafür ist eine entsprechende Vorlage in Tabellenform vorhanden; einfaches Ankreuzen erleichtert dabei dem klasseninternen Maxi-Plan-Team das Erstellen sowie den Eltern das Auswerten des Berichtes.

Gelegenheiten zum Feedback durch Mitschüler und Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung sind anzustreben; zur Dokumentation eignet sich die Einführung einer Maxi-Mappe.

Verkehrserziehung

Zwar ist die Verkehrserziehung primär nicht im Maxi-Plan-Konzept verankert, da aber sicheres und souveränes Verhalten im Straßenverkehr im weiteren Sinne ebenfalls eine methodische Kompetenz ist, findet die Verkehrserziehung Eingang in das Maxi-Plan-Konzept.

Klassenrat

Erfahrungen zur Einführung eines Klassenrates werden aktuell gesammelt.

E. Ausblick

Maxi-Plan ist ein Konzept, dessen Stärke in seiner Flexibilität liegt. Jede Klasse und jeder Lehrer sind individuell. So sieht Maxi-Plan konkret tatsächlich von Klasse zu Klasse und Jahr zu Jahr recht unterschiedlich aus. Die Ziele sind es, die vereinen:

Maxi-Plan will unseren Schülerinnen und Schülern einen gelingenden Start an der Realschule erleichtern.

Maxi-Plan will einen gezielten Kompetenzerwerb ermöglichen, der als Grundlage für folgende Jahrgangsstufen dient und somit für das ganze Leben unserer Schülerinnen und Schüler eine solide Basis bildet.

Meitingen, 16.09.2016

Michael Kühn, RSD

Sandra Müller-Hoffmann, BerRin